Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin
Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Maleachi.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Der Prophet Sach. XIIII. Cap.

nur Giner fein / vnd fein Name nur einer. Ind man wird gehen im ganten Lande C vmb/ wie auff einem gefilde/ von Gibea nach Rimon zu/ gegen mittag zu Jerufa. lem/ Denn fie wird erhaben und bleiben werden an ihrem Orth / vom thor Ben-Jamin biffan den orth des erften Thors/biffan das Ecfthor / vnnd vom thurm Hananeel biff an des Königes felter. Und man wird drinnen wohnen wird wird fein Bann mehr fein | Denn Jerufalem wird gant ficher wohnen.

Straffe der Enrans nenvnd Notten.

Gröftebnbaren.

lichfte Dlage Bots

tes worts beraubt

Mo das wird die Plage fein / damit der HENN plagen wird alle Bolcker / Jo wider Jerufalem geftritten haben / 3hr fleifch wird verwefen / alfo/ das fie noch auff ihren füssen stehen vond ihre Augen in den lochern verwesen und ihre Christ Bunge im maul verwefe.

Bu der zeit wird der DEXX ein groß getummel onter ihnen anrichten / Das ei ner wird den andern ben der hand faffen | vnd feine hand auff des andern hand les gen. Denn auch Juda wird wider Jerufalem ftreiten/ Das verfamlet werden die guter aller Seiden/ die ombher find/ gold/ filber/ fleider ober die maß viel. Ind da wird denn diefe Plage gehen | vber roß | mauler | Sameel Efel und allerlen Thirer

die in demfelben Deer find | wie jene geplagt find.

Mo alle vbrigen unter allen Seiden die wider Jerufalem zogen werden ibar. Slich herauff komen anzubeten den Ronig | den HERRN Zebaoth | und zuhal ten das Laubhutten feft. Welches Geschlecht aber auff erden nicht herauff tomen wird gen Jerufalem/anzubeten den Ronig / den HERRN Bebaoth / vber die wirds nicht regenen. Und wo das Geschlecht der Egypter nicht herauff zoge und famel fo wirds ober fie auch nicht regenen. Das wird die Plage fein / damit der HEXX plagen wird alle Seiden / die nicht herauff tomen zu halten das Laubhutten fest! Denn das wird eine Gunde fein der Egypter und aller Deiden die nicht herauff fomen / zuhalten das Laubhütten fest.

Bu der zeit wird die Ruftung der Roffe dem HEXXN heilig fein/ Und werden D Die keffel im haufe des hERRN gleich fein wie die becken für dem Altar. Dennes Im & werden alle feffel beide in Jerufalem und Juda dem HEXXN Zebaoth heilig

fein Alfo das alle die da opffern wollen werden fomen und diefelbige nemen/ und drinnen fochen / Bnd wird fein Cananis ter mehr sein im hause des HEXXXIZes baoth zu der zeit.

Ende des Propheten Sachar Ja.

Vorrede auff den Prophe ten Maleacht.

Rechter reine Danctopffer,



Jesen Maleachi halten die Ebrei / er sen Johans der Efra gewesen/Das laffen wir fo gut fein/denn Tauffer. wir nichts gewiffes von im haben fonnen. On das/ fo viel aus feiner Weiffagung gunemen / ift er nicht lang vor Chriftus geburt vnnd freilich der lest Prophet geweff! Denner ja fpricht im 2. Cap. das Chriftus der DERR bald fomen folle.

Und ift ein feiner Prophet / der fehone Spruche hat! von Chrifto und dem Guangelio / welchs er nennet / ein rein opffer in aller welt. Denn durchs Euangelium wird Gottes gnade gepreifet/welche ift das rechte/reine Dancts opffer. Jtem/er weiffaget von der gufunffe Johannis des

Malcachi fchre Mar Nas Schilter auch Mirnhandere pfficht. 21 intermitatige Echaat endigern gut fein. Wie adduntiffen hunger on Orminmit folden Oph die der liebe Beife. ahr Gott zeiget fie an frim fomach die jim fel dela annonce jum 20 Arnach Schilt er di Dienicht ftraffeten fold letter and fprach whr Bris und Bauch andkrauf Dredigern. Jidiffilter fie / Das wenfauch verunreinig Mind die betrübt me adendebeibre Weibe Minder feine Sagar Monter ficauch nich

Tinfirs wie es Christin

Vorrede.

A Tauffers/wie es Chriftus felbs/Matth. u. deutet/vnd Johannem feinen Engel und Eliamnnes net/dauon Maleachi fchreibet.

Bber das/fchilt er auch fein Volck hart/darumb/das fie den Prieftern nicht gaben ihren Behen Treme Prediger den und andere pflicht. Bind wenn fie fchon gaben/fo gaben fie co mit allen untrewen / Als unge maffen bunger lei. funde/vntuchtige Schaaffe/vnd was fie felbs nicht mochten/das mufte den armen Pfaffen vnnd ben/falfche haben die Predigern gut fein. Wie es denn zugehen pflegt/das/wohrecht Gottes wort und treme Prediger falle. find/die muffen hunger vnnd noth leiden/falfche Lehrer muffen imer die fulle haben. Wiewol die Priefter mit folchen Opffern auch gescholten werden/ das fie es annamen vnnd opfferten/Das that der liebe Beig.

Aber Gott zeiget hie an/das er des groffen ungefallen habe/ Und heift folche untrem und boff heit ein fehmach/die im felbs gefchehe. Darumb er auch ihnen drewet/Er wolle fie laffen/vnnd die

Beiden annemen gum Wolcf.

a mangan im gangan ka

and with mitted in Jus m from Orth / torn that Ex

1974 Equipos | tump tom tim

nd framen trofinen (and to

Ci plager ward alle Vollar

de mand permedian) and o local for

m lidem bernelen bnorful

nta ilan anihim/Dasid

and and his union hand to

atm Dasverland necker ble

aderston dismission floored

व्यार्ड क्रिके क्रि केरे क्रिक

andam joyan imadan job

SETTER Schools (mo julid

wii ades micht berauff fanner

TIN 3 doubt the dictions

mide board shared time

Days on board on seaso a halam das Yaubbinnifei dalar i Jadan diendehawi

of fallen die Ebraiah

Des lasion that foggle findon.

कु स्वास्ताता । भी व वर्षावा d from der lest Di Cap. Das Christis de Chi

Prophet | An John Cont ha Sumptio | midder and

amgene i neigh einen and a. Denn durche Englanding einerleich Masteleich das dare reit der zufelne Jeneralde dare reit der zufelne Jeneralde

B

ficher trofinen.

Arnach schilt er die Priefter sonderlich/das fie Gottes wort felscheten und untrewlich les reten/ond damit viel verführeten. Und migbrauchten ihres priefterlichen Umpts/ Das fie nicht ftraffeten die jenigen/fo vntüchtig ding opfferten/Ddder fonft nicht from waren fondern lobten und fprachen fie from Damit fie nur Opffer und genieß von ihnen friegten. Alfo hat der Beig und Bauch forge imer schaden gethan dem wort und dienst Bottes und machet imer Beuchler auf Predigern.

Auch schilt er fie / Das fie ihre Weiber betrübten und verachteten / damit ihr Duffer und Gots teedienft auch verunreinigten. Denn im Gefen Mofe war es verboten/ Gott zu opffern betrübte Doffer/ond die betrübt waren/thurften nicht opffern/noch von Opffern effen. Des waren die nu prfache/welche ihre Weiber betrübt und weinend machten. Und wolten fich Abrahams exempels behelffen/der feine hagar mufte auftreiben vnnd betrüben/Aber er thate nicht auf muthwillen/

Bleich wie er fie auch nicht auß furwig zur Che genomen hatte.

Aer Prophet



I. Cap.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Der Prophet



Asist die last die der Bero

Re redet wider Ffrael durch Maleacht. The hab ench lieb/spricht der HERR/So sprecht ihr/ Som. 20
woh mit hastu vns lieb? If nicht Esau Jacobs bru Rom. 20
Dieb/spricht der Her Tacob lieb/spricht den. 20
Dieb/spricht der Her Tacob lieb/spricht des Dieb/spricht des Di

der/fpricht der HERRenoch hab ich Jacob lieb/ond haffe Efaulond habe fein Bebirge ode gemacht/ond fein Erbe den Drachen zur wuften. Bund ob Edom fprechen wurs deswir find verderbt Aber wir wollen das wufte wider

erbawen/Sofpricht der BERR Zebaoth alfo/Werden fie bawen/fo wil ich abbre. chen ond fol heiffen die verdampte grente wind ein Bolch ober das der SEXX gur. net ewiglich/Das follen ewre augen feben/vnd werdet fagen/der hEXX ift berrlich in den grenten Ifrael.

Tin Sohn fol feinen Vater ehren/vnnd ein Knecht feinen Serrn/ Bin ich nuh Erob. 20 Dater woh ift meine ehre? Bin ich Sperr woh fürcht man mich/fpricht der DEXX Zebaoth zu euch Priestern die meinen Namen verachten. Go sprecht ihr Woh mit verachten wir deinen Namen Damit das ihr opffert auff meinem Al tar onrein Brot. Go fprecht ihr 200 mit opffern wir dir onreines ? Damit das ihr fagt/des HEXXN Tifch ift veracht/Bund wenn ihr ein blindes opffert/ fo muß nicht bofe heiffen/vnd wenn ihr ein lames odder franctes opffert/fo muß auch nicht bofe heiffen. Bring es deinem Furften/was gilts/ob du ihm gefallen werdeft/Oder ob er deine Perfon ansehen werder spricht der HERR Bebaoth.

Gobittet nuh Gott/das er vns gnedig fen/ Dem folche ift gefchehen von euch. Meinet jr er werde einer Perfon ansehen spricht der BEXX Zebaoth? Wer ift auch D unter euch/der eine thur zuschlieffer Ir zundet auch meinem Altar fein fewer an vm fonfi 3ch habe tein gefallen an euch/fpricht der HERR Zebaoth/ Und das Speife

opffer von ewren henden ift mir nicht angeneme.

Ber von auffgang der Sonnen/biß zum nidergang/ sol mein Name herrlich Opffer werden unter den Heiden/und an allen Orten sol meinem Namen geräuchert/ der heiden und ein rein Speißopffer geopffert werden. Denn mein Name sol herrlich werden durchs Enau onter den Heidensspricht der HERR Zebaoth.

Ir aber entheiliget in/damit/das ihr fagt/ Des hEXXN Tifch ift unheilig/ und fein Opffer ift veracht/fampt feiner fpeife. Und ir fprecht/Sibeles ift nur mude/ond schlahets in den wind/spricht der HERR Zebaoth. Und ihr opffert/das geraubt/ lam und franck ifi/und opffert denn Speifiopffer her. Golt mir folche gefallen von ewer hand/fpricht der BERR? Berflucht fen der vortheilischer/der in feiner Berd ein manlin hat/vnd wenn er Gelübd thut/opffert er dem DEXXI ein untüchtiges/ Denn ich bin ein groffer König/fpricht der HENN Zebaoth/ vnnd mein Nameift schrecklich unter den Deiden.

II. Cap.

Gegen) Ewer Gut und alle Sabeidas mit ich euch gefegnet bnd begabt hatte.

Rot) Das Priefter thumb / wie er hie drewet/hat er von men genomen/onnd

Nd nuh jr Priester/difi gebot gilt euch. Woh ihre nicht horet noch zu herten nemen werdet/das jr meinem Namen die ehre gebt/ fpricht der SEXX Zebaoth/ fo werde ich den fluch onter euch schicken/ond ewren a Gegen verfluchen/Ja verfluchen werde ich inl weilihrs nicht wollet ju herken nemen.

Sihelich wil schelten euch sampt dem Samen vnnd den b fot einer Seiertagen pie befen oder tot da euch in angesicht werffen wnd fol an euch fleben bleiben. So werdet ir denn erfahe uon gelaffen/das fie ren/das ich folch Gebot zu euch gefand habe/daß es mein Bund fein folte mit Leuil fpricht der HEAR Zebaoth.

nisa mich fürchtet/v immunide vinid id majam vird auffrich ollen die Lere beit im Engelder कुछ Traber feid won der ind leui verbrochen mát das je veracht t natehaltet bud fehet uthurns nicht ein homend entheiligen i laihter worden on addiget die Speiligt Botto Tochter. 2 Simm Jacob/beide SS Ponforffer bringet. Meterthut ihr a Wiremen und feuf mhatinas angeneme ambast a Darum

Dann mein Bund

版作 Michatder b Eim mader Emige? Er fuc firfirmerem Geift/v muiter laffe fie fa Datedes freucle von hacad für für eforem Annhet den 198 () maden wir in verf hearn and er hat lu

month at die du ve

The ich weg berei denihrfu fpricht de leiden me aifiniedas feire eine mismelsen and das ininingold wand fill profitigicit and wird malamoie vorhin ve Mich wil zu euch Vordie Zauberer mathumden Zaglo mich nicht forcht nato lenger 3nd es Maleachi. II. Cap.

Denn mein Bund war mit jim zum Leben und Friede/und ich gab jim die furcht/ bas er mich fürchtet/vnd meinen Mamen schewete. Das Befet der warheit war in feinem munde/vund war fein bofes in feinen lippen funden. Er wandelte für mir Micher, friedfam und auffrichtig und befehret viele von Gunden. Denn des Priefters lips ven follen die Lere bewaren das man auß feinem munde das Gefete fuche Denn er

iftein Engeldes HEXXX Zebaoth.

Traber feid von dem wege abgetretten/und argert viel im Gefete/unnd habt den bund Leui verbrochen/fpricht der DEXX Zebaoth. Darumb hab ich auch euch gemacht/das jr veracht vnnd vnwerd feid für dem gangen Bolck/weil ihr meine wege nicht haltet/ond fehet Perfonen an im Gefete. Den haben wir nicht alle einen Bas ter? Sat vins nicht ein Gott geschaffen? Warumb verachten wir dem einer den anderniond entheiligen den Bundimit onfern Våtern gemacht? Denn Juda ift ein Berächter worden und in Ifrael und zu Jerufalem geschehen grewel. Denn Tuda entheiliget die Heiligkeit des HENNA die er lieb hat/vnd bulet mit eines frembden Gottes Tochter. Aber der h ER Rwird den fo folche thut außrotten auß der hutten Jacob/beide Meister vnnd Schuler/ sampt dem/der dem HEXXN Zebaoth Speißopffer bringet.

MEiter thut ihr auch dasidas für dem Altar des HEXXN eitel threnen vnnd Weinen und seuffisen ift Das ich nicht mehr mag das Speiftopffer anschen beutsch Darumb noch etwas angeneme von eivren handen empfahen. Ind fo fprecht ihr/ 20 a das du dein liebes 200 etwas angeneme von eivren handen empfahen. rumb dast a Darumb/das der hERR givifchen dir und dem Beib deiner jugendt dir der herr jugeord gezeuget hat/die du verachteft/So fie doch deine Gefellin/ vn ein Beib deines buns fellim ifte der du dich

des ift.

Abras

Arta NETT Cofprede

het Frinds Clau Jacobs in

to public Jarob lichoro by

travide gemache oud fein En

One of Form production

on the thollow das trainfer trade

ata fichana femilish abba

the past of the last of the last

ada figada nent it hardid

activities from This is not son

and fundy manufaction

mareachtas. Celesatilis

as the opficer and money to

our du nurcius? Damie dus

ibr on blindes or flow formula

ades option to musicand mide

de jón grádice tradeji Odar

olds if addidates aid.

D dens fire Britands Exag

nen Alfrer feminier an em

LT Scharch Unives Epidis

ma Wante Manne hertlich

nanan Maman garandan 🕌

a Rame fel hardich mater with

du Edece in na wie end

Bad ihr opfice dus anacht

n. Eoli mir feldis qui allemen

empalijár tan jma ja

Am DEXXX directions

Réaceh/rund main Nanch

as it meinem Naman duch mate ich den fluchteten

वा द्विकरात्रीयकृतात्रका

nd den 6 fot over issue

on. Convide Maria

Also that der b Einige nicht/vnd war doch eines groffen Geifts. Was that (Einige Abraham Baber der Einige? Er fuchet den Gamen von Gott (verheiffen) Darumb/fo fehet euch auch 3cfaias nennet für/für ewrem Beift/vmd verachtet feiner das Weib feiner jugent. Wer ihr aber den tomen. Derfet. gramift/der laffe fie fahren/fpricht der hEXX der Gott Ifrael/ vund gebe ihr eine Beibmiehe aufffur. Decke des freuels von seinem . Rleidesspricht der HEXX Bebaoth. Darumb fo fes wigiwie withut fon. het euch für/für ervrem Geift/vnd verachtet sie nicht.

Rmachet den HEXXI vnivillig/durch eiver reden. Go fprecht ihr/Woh mit (Rleide)Weil fie machen wir in vntwillig? Damit das jr fprecht/ wer bofes thut/der gefelt dem vordir gefchmacht HEXXXIvnd er hat luft zu denfelbigen | Oder woh ift der Gott der da ftraffe?

verpflicht haft.

dern das er Gottes finder zeugete.

ifts billich das fie bon bir ju ehren gefleidet merde/als die bein Weib geweft iftrond nit fo fchende lich ins elende berftoffen werde.

The ich wil meinen Engel senden/der für mir her den weg bereiten fol. Ind bald wird komen zu feinem Tempel der HEXXI den ihr fucht/vnnd der Engel des bunds | des ir begeret. Sihe er fomet Johannes fpricht der BERR Bebaoth/Wer wird aber den Eag feiner zufunfft er leiden mogen? Bud wer wird beftehen/wenn er wird erscheinen? Denn er ift wie das fewr eines Goldschmids wind wie die seiffe der Bascher. Er wird sigen

und schmeligen und das silber reinigen Er wird die Rinder Leui reinigen unnd leus tern/wie gold vund filber Denn werden fie dem HEXXI Speifopffer bringen in gerechtigkeit/und wird dem HENNN wolgefallen das Speisopffer Juda und Jes rusalem/wie vorhin/vnd vor langen saren.

Mo ich wil zu euch komen und euch straffen und wil ein schneller Zeuge sein wis Der die Zauberer/Chebrecher und Meineidigen un wider die fo gewalt und uns recht thun den Taglonern | Widwen und Waisen und den Frembolingen drucken und mich nicht forchten/fpricht der HENN Zebaoth. Dennich bin der HENN/der micht d leuget/Und es fol mit euch findern Jacob nicht gar auß fein.

Ders nicht enbertt Ders daben bleiben

Ir feid lefte. Cc ii

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Der Prophet III. Cap.

R feid von einer Bater zeit an imerdar abgewichen von meinen Bebotten und C habt sie nicht gehalten. Go bekehret euch nuh zu mir/ Go wil ich mich zu euch Berma auch feren/spricht der HERR Zebaoth. Go sprecht ihr/Wohrin sollen wir ving bei nung in fehrent Ifts recht/das ein Menfch Gott a teufcht/wie ihr mich teufchete Go fprecht (Tenfet) 3hr gebt ihr 2Boh mit teufchen wir dich? Am Zehenden vnnd Hebopffer. Darumb feid Prieftern das drge ihr auch verflucht/das euch alles onter den handen zurinnet/ Denn jr teuschet mich

(Tenfcht) 3hr gebt michts.

(Freffer) Miles mas

thut.

alle fampt. Bringet aber die zehenden ganh in mein Kornhaußlauff das in meinem Saus fe fpeife fen/Bund prufet mich hierin fpricht der 5 @ X X Zebaoth/ob ich euch nicht des Simels fenfter auffthun werde wind Gegen herab schutten die fulle. Bund ich wil für euch den b Freffer scheltenidas er euch die Frucht auff dem felde nicht vers om Born schaden derben follon der Weinstock im Acker euch nicht unfruchtbar sen/spricht der BERR Bebaoth. Das euch alle Seiden follen felig preifen Denn ir follet ein werdes Land seinsspricht der HEXX Zebaoth.

Rredet hart wider michispricht der HERR. Gosprecht ihr Was reden wir wider dich ? Damit/das ihr fagt/Es ift omb fonft/das man Gott dienet/2nnd was nutet es/das wir fein Gebot halten/vnnd hart leben für dem HEXXI Zeba. oth furen? Darumb preifen wir die Berachter/Denn die Gottlofen nemen guffie

verfuchen Gott/vnd gehet inen alles wol hinauf.

Ber die Gottfürchtigen troften sich unternander also Der hExx merchts Er vergiffets nicht. Lond horets wid ift für im ein Denetzedel gefchrieben für diel fo den DEXXX forchten/vund an seinen Namen gedencken. Sie follen (fpricht der HEXX Zes baoth) deß tages | den ich machen wil mein Eigenthumb fein Unnd ich wil ihr schonen wie ein Mann seines Sohns schonet der ihm dienet. Innd ihr folt dagegen widerumb sehen | was für ein unterscheid sen / zwischen dem Gerechten D vund Gottlofen/vud zwischen dem | der GD EE dienet/vund dem | der ibm nicht Dienet.

IIII. Cap.

Enn sihe/es fomet ein tag/der brennen sol/wie ein ofen/ Da werden alle Berachter und Gottlofen ftroh fein/und der fünfftig Zag wird sie anzunden/spricht der DEXX Zebaoth/ und wird ihnen weder wurtzel noch zweig laffen. Euch aber die ihr meinen Namen Reich förchtet/fol auffgehen die Sonn der gerechtigfeit/vnd Seil unter deß Chrift. felbigen flügeln/Und ihr folt auß und eingehen/unnd zunemen/wie die Mafifelber. Ir werdet die Gottlosen zutretten/ Denn sie sollen aschen unter ewren füssen were den|deßtages|den ich machen willspricht der HEAR Zebaoth.

Coenche des gefeis Mofe meins Rnechts/das ich im befohlen habe/ auff dem Erob 20. Dberge Horeblan das gant Ifrael/fampt den Gebotten und Rechten.

Sihe ich wil euch senden den Propheten Elia/ehe denn da fomme der groffe und March schreckliche tag des HENNN. Der fol das hern der Bater befehren ju den Rindern/ond das herts der Rinder zu ihren Vätern/ Das ich nicht komme/ond das Erdreich mit

dem Bann schlage.

Ende des Propheten Maleachi.

Apocripha:

II. III. IIII V. VI. VII

VIII.



in Munchia geschehe Jinai Babplon vn sed forfalem erbawe ggainvad Namen/das @ Eliche wollen & Janftreichen Man Onlds Blud vnd Bliden Calomolin mifme Derfon noch & in developfiland Dan indendiegangen Chr festemmit Bleichnif hindrach seben Jung fm Jiam ben Fifcherr Colchemeinung gef hmirthumb der gegett v solich heilig Beticht Ind reimen fich bie die Jibifch voldt fo ein Down Aber doch feu Blaubentrafteret fich v Confosor unchrift la pride Statt auch

Bubigen fromen Jur Cie frin & faia and issemplin noten war